Investitionsbeitrag an den Neubau und die Sanierung des Campus des Schweizerisch-Liechtensteinischen Gebäudetechnikverbandes (suis-setec) in Lostorf

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates
an den Kantonsrat von Solothurn
vom 30. Mai 2023, RRB Nr. 2023/856

Zuständiges Departement

Departement für Bildung und Kultur

Vorberatende Kommissionen

Bildungs- und Kulturkommission
Finanzkommission

Inhaltsverzeichnis

Kurzfassung	3
1. Ausgangslage.....	5
2. Erwägungen	6
2.1 Investitionsbeiträge	6
2.2 Projektkosten.....	7
3. Wirtschaftlichkeit.....	7
4. Rechtliches	8
5. Antrag.....	8
6. Beschlussesentwurf.....	9

Kurzfassung

Der Schweizerisch-Liechtensteinische Gebäudetechnikverband (suissetec) führt im Campus in Lostorf die Vorbereitungskurse auf die eidgenössische Berufsprüfung und die eidgenössische Höhere Fachprüfung in verschiedenen Berufen der Gebäudetechnikbranche durch. Im Campus in Lostorf werden zudem die überbetrieblichen Kurse Sanitärinstallateurin/Sanitärinstallateur, Heizungsinstallateurin/Heizungsinstallateur und Spenglerinstallateurin/Spenglerinstallateur angeboten. Weitere branchenbezogene Bildungsangebote runden das Kursangebot in Lostorf ab.

Die Aus- und Weiterbildung erfordert eine zeitgemässe Infrastruktur. Mit der Energie- und Klimastrategie des Bundes sind die Gebäudetechnikerinnen und Gebäudetechniker zentrale Akteure für die Dekarbonisierung des Gebäudeparks und für die Produktion erneuerbarer Energien. Damit suissetec die Herausforderungen meistern kann, wird die Ausbildung der Fachkräfte intensiviert und angepasst. Mit der Erweiterung und Erneuerung des suissetec-Campus in Lostorf soll aber nicht nur der für die Aus- und Weiterbildung notwendige Raum, sondern ein Leuchtturm der Gebäudetechnik und der energieaktiven Gebäudehüllen geschaffen werden. Es sind Investitionen von 56,3 Mio. Franken vorgesehen. Der Kanton Solothurn soll sich mit 3,0 Mio. Franken beteiligen. Der kantonale Beitrag wird aus den Mitteln der Pauschalbeiträge des Bundes an die Berufsbildung geleistet.

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen nachfolgend Botschaft und Entwurf über einen Investitionsbeitrag an den Campus des Schweizerisch-Liechtensteinischen Gebäudetechnikverbandes (suissetec) in Lostorf.

1. Ausgangslage

Am 28. Februar 2023 reichte der Schweizerisch-Liechtensteinische Gebäudetechnikverband (suissetec) ein Gesuch für einen Investitionsbeitrag an die Erweiterung und Erneuerung des Campus in Lostorf ein.

Der Verband Suissetec führt im Campus in Lostorf folgende Kurse durch:

- Vorbereitungskurs auf die eidg. Berufsprüfung Chefmonteurin/ Chefmonteur Sanitär
- Vorbereitungskurs auf die eidg. Berufsprüfung Chefmonteurin/Chefmonteur Heizung
- Vorbereitungskurs auf die eidg. Berufsprüfung Spenglerpolierin/Spenglerpolier
- Vorbereitungskurs auf die eidg. Berufsprüfung Energieberaterin/Energieberater Gebäude
- Vorbereitungskurs auf die eidg. Berufsprüfung Projektleiterin/Projektleiter Gebäudetechnik
- Vorbereitungskurs auf die eidg. Höhere Fachprüfung Sanitärmeisterin/Sanitärmeister
- Vorbereitungskurs auf die eidg. Höhere Fachprüfung Sanitärplanerin/Sanitärplaner
- Vorbereitungskurs auf die eidg. Höhere Fachprüfung Heizungsmeisterin/Heizungsmeister
- Vorbereitungskurs auf die eidg. Höhere Fachprüfung Spenglermeisterin/Spenglermeister
- Vorbereitungskurs auf die eidg. Höhere Fachprüfung Meisterin/Meister Wärmetechnikplanung
- Überbetrieblicher Kurs Sanitärinstallateurin/Sanitärinstallateur
- Überbetrieblicher Kurs Heizungsinstallateurin/Heizungsinstallateur
- Überbetrieblicher Kurs Spenglerinstallateurin/Spenglerinstallateur
- Weitere branchenbezogene Bildungsangebote.

Die Aus- und Weiterbildung erfordert eine zeitgemässe Infrastruktur. Mit der Energie- und Klimastrategie des Bundes sind die Gebäudetechnikerinnen und Gebäudetechniker zentrale Ak-

teure für die Dekarbonisierung des Gebäudeparks und für die Produktion erneuerbarer Energien. Damit suissetec die Herausforderungen meistern kann, wird die Ausbildung der Fachkräfte intensiviert und angepasst. Mit der Erweiterung und Erneuerung des suissetec-Campus in Lostorf soll aber nicht nur der für die Aus- und Weiterbildung notwendige Raum geschaffen werden. Mit einem beispielhaften Bauprojekt soll ein Leuchtturm der Gebäudetechnik und der energieaktiven Gebäudehüllen entstehen.

Das erweiterte und erneuerte Ausbildungszentrum soll in folgenden Etappen in Betrieb genommen werden:

- Inbetriebnahme 1. Etappe (Erweiterungsbau) voraussichtlich im September 2024
- Inbetriebnahme 2. Etappe (Sanierung 1. Teil der bestehenden Gebäude) voraussichtlich im Frühling 2028
- Inbetriebnahme 3. Etappe (Sanierung 2. Teil der bestehenden Gebäude) Projektabschluss voraussichtlich im Sommer 2029.

Aufgrund der interkantonalen Ausrichtung des Campus können Synergien optimal genutzt und die Auslastung bei hoher Qualität optimiert und sichergestellt werden.

Der Kostenvoranschlag sieht Investitionen von 56,3 Mio. Franken vor.

2. Erwägungen

2.1 Investitionsbeiträge

Gemäss Artikel 1 Absatz 1 des Bundesgesetzes über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz, BBG) vom 13. Dezember 2002 (SR 412.10) ist die Berufsbildung eine gemeinsame Aufgabe von Bund, Kantonen und Organisationen der Arbeitswelt. Das Berufsbildungsgesetz regelt neben der beruflichen Grundbildung, der höheren Berufsbildung, den Qualifikationsverfahren, den Ausweisen und Titeln, der Bildung der Berufsbildungsverantwortlichen sowie den Zuständigkeiten und Grundsätzen für die Berufs- Studien- und Laufbahnberatung auch die Beteiligung des Bundes an den Kosten der Berufsbildung (Art. 2 Abs. 1 Bst. g BBG).

Gemäss Artikel 52 Absatz 1 BBG beteiligt sich der Bund im Rahmen der bewilligten Kredite angemessen an den Kosten der Berufsbildung. Zur Finanzierung der Aufgaben gemäss Artikel 53 BBG leistet der Bund hauptsächlich Pauschalbeiträge an die Kantone. Aus den Pauschalbeiträgen werden unter anderem die überbetrieblichen Kurse, die vorbereitenden Kurse für die eidgenössischen Berufsprüfungen und die eidgenössischen höheren Fachprüfungen sowie die berufsorientierte Weiterbildung finanziert (Art. 53 Abs. 2 Bst. a Ziff. 4, 6 und 8 BBG). Die Kantone sind gemäss Artikel 52 Absatz 2 BBG verpflichtet, Beiträge in dem Ausmass an Dritte weiterzuleiten, in welchem ihnen Aufgaben übertragen sind. Artikel 58 BBG sieht die Kürzung oder Verweigerung von Bundesbeiträgen vor, wenn die Beitragsempfänger ihre Aufgaben und Pflichten nach dem Berufsbildungsgesetz in erheblicher Weise vernachlässigen oder verletzen.

Inhalt und Umfang der kantonalen Beiträge ergeben sich aus der kantonalen Berufsbildungsgesetzgebung. Nach § 58 Absatz 1 des Gesetzes über die Berufsbildung (GBB) vom 3. September 2008 (BGS 416.111) kann der Kanton Investitionsbeiträge an die Kosten Dritter für Gebäude und Mobiliar der beruflichen Grundbildung und der höheren Berufsbildung leisten, soweit die Kosten nicht durch andere Beiträge gedeckt sind. Der Regierungsrat regelt die Voraussetzungen und die Bemessung der Investitionsbeiträge (§ 58 Abs. 2 GBB). Gemäss § 60 Absatz 1 der Verordnung über die Berufsbildung (VBB) vom 11. November 2008 (BGS 416.112) können Investitions-

beiträge bis höchstens 50 Prozent geleistet werden. Dafür können Mittel aus den Pauschalbeiträgen des Bundes verwendet werden. Die weiteren Einzelheiten ergeben sich aus den Richtlinien für die Bemessung der Investitionsbeiträge des Kantons Solothurn vom November 2014¹⁾.

2.2 Projektkosten

Der Bedarf nach einer Erweiterung und Erneuerung des Campus ist nachgewiesen. Wie bereits ausgeführt, sieht der Kostenvoranschlag Investitionen von 56,3 Mio. Franken vor. Die Aufwände werden als realistisch eingestuft.

Zur Finanzierung der budgetierten Investitionen von 56,3 Mio. Franken ist suissetec auf einen kantonalen Investitionsbeitrag angewiesen. Es soll deshalb ein Beitrag von maximal 3,0 Mio. Fr. an die Investitionen aus den Mitteln der Pauschalbeiträge des Staatssekretariates für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) gesprochen werden.

Die Beitragszahlung erfolgt unter der Bedingung, dass suissetec die Investitionen langfristig für den erwähnten Zweck nutzt. Daher ist vorzusehen, dass der Kanton Anspruch auf eine anteilmässige Rückzahlung hat, falls der Nutzungszweck der Investitionen oder Teilen davon vor Ablauf von 30 Jahren seit der Auszahlung des Investitionsbeitrages geändert wird. Sollte vor Ablauf dieser Frist eine Nutzungsänderung erfolgen, hat der Kanton Anspruch auf Rückzahlung von 1/30 des Beitrags pro Jahr bis zum Ablauf der dreissig Jahre.

Die Auszahlung des Investitionsbeitrags erfolgt nach Prüfung der detaillierten Abrechnung durch das ABMH (Konto 2069003 «Verpflichtungen Subventionen SBFI» im Buchungskreis 041) wie folgt:

Meilenstein	Subventionsbeitrag Kanton Solothurn	Bemerkungen
Inbetriebnahme 1. Etappe (voraussichtlich im September 2024)	Fr. 1'000'000	Neubauprojekt nach Vorliegen der Abrechnung nach Baukostenplan (BKP)
Inbetriebnahme 2. Etappe (voraussichtlich im Frühling 2028)	Fr. 1'000'000	Sanierung 1. Teil der bestehenden Gebäude und nach Vorliegen der Abrechnung nach BKP
Inbetriebnahme 3. Etappe und Projektabschluss (voraussichtlich im Sommer 2029)	Fr. 1'000'000	Sanierung 2. Teil der bestehenden Gebäude und nach Vorliegen der Abrechnung nach BKP
Total Beteiligung Kanton Solothurn	Fr. 3'000'000	Bereich Berufsbildung

3. Wirtschaftlichkeit

Für den Kanton Solothurn resultiert aus dem Investitionsbeitrag kein finanzieller Nutzen. Auf die Erstellung einer Wirtschaftlichkeitsrechnung gemäss Weisung des Regierungsrates vom 23. August 2016 (RRB Nr. 2016/1460) wird deshalb verzichtet.

¹⁾ [Richtlinien BBB-Kt-SO_20141124_AvG.pdf](#), abgerufen am 1.Mai 2023.

4. Rechtliches

Nach Artikel 74 Absatz 1 Buchstabe a der Verfassung des Kantons Solothurn (KV) vom 8. Juni 1986 (BGS 111.1) beschliesst der Kantonsrat, unter Vorbehalt der Zuständigkeit des Volkes nach den Artikeln 35 und 36, über neue Ausgaben. Nach Artikel 35 Absatz 1 Buchstabe e KV unterliegen Beschlüsse des Kantonsrates über neue einmalige Ausgaben von mehr als fünf Millionen Franken der obligatorischen Volksabstimmung. Beschlüsse des Kantonsrates über neue einmalige Ausgaben von mehr als einer Million Franken unterliegen gemäss Artikel 36 Absatz 1 Buchstabe a KV der fakultativen Volksabstimmung. Da es sich im vorliegenden Fall um eine neue einmalige Ausgabe von mehr als einer Million Franken, aber weniger als fünf Millionen Franken handelt, untersteht die Vorlage der fakultativen Volksabstimmung.

5. Antrag

Wir bitten Sie, auf die Vorlage einzutreten und dem nachfolgenden Beschlussesentwurf zuzustimmen.

Im Namen des Regierungsrates

Brigit Wyss
Frau Landammann

Andreas Eng
Staatsschreiber

6. **Beschlussesentwurf**

Investitionsbeitrag an den Neubau und die Sanierung des Campus des Schweizerisch-Liechtensteinischen Gebäudetechnikverbandes (suissetec) in Lostorf

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Artikel 74 Absatz 1 Buchstabe a der Verfassung des Kantons Solothurn vom 8. Juni 1986¹⁾ und § 58 Absatz 1 des Gesetzes über die Berufsbildung vom 3. September 2008²⁾, nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 30. Mai 2023 (RRB Nr. 2023/856), beschliesst:

1. Der Kanton Solothurn beteiligt sich an den Investitionen des Schweizerisch-Liechtensteinischen Gebäudetechnikverbandes (suissetec) in den Neubau und die Sanierung des Campus in Lostorf. Der Betrag des Kantons Solothurn ist auf maximal 3'000'000 Franken beschränkt.
2. Falls der Nutzungszweck der Investitionen vor Ablauf von dreissig Jahren nach Auszahlung des Kantonsbeitrages geändert wird, hat der Kanton Solothurn gegenüber dem Schweizerisch-Liechtensteinischen Gebäudetechnikverband (suissetec) Anspruch auf eine anteilmässige Rückzahlung des Kantonsbeitrages (1/30 pro Jahr bis zum Ablauf von dreissig Jahren).

Im Namen des Kantonsrates

Präsidentin

Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

Verteiler KRB

Departement für Bildung und Kultur (4) AN, GK, DK, DT

Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen

Amt für Finanzen

Kantonale Finanzkontrolle

Schweizerisch-Liechtensteinischer Gebäudetechnikverband (suissetec), Herr Daniel Huser,
Zentralpräsident, Auf der Mauer 11, Postfach, 8021 Zürich

Parlamentscontroller

Parlamentsdienste

¹⁾ BGS 111.1.

²⁾ BGS 416.111.